

Workshop „Netzwerk“

Ausbau des bundesweiten AKSH-Netzwerkes

Moderation: Norbert Reitz

In der Präsentation zum Workshop „Netzwerk“ ging es zunächst um die geschichtliche Entwicklung seit dem Zusammenschluss interessierter Genoss*innen, die nach der Einsetzung der religiösen Arbeitskreise durch den Parteivorstand im Oktober 2010 die Forderung nach einem laizistischen Arbeitskreis aufstellten. Da sie den geschützten Namen SPD bzw. Sozialdemokraten nicht verwenden durften, entstanden die „Säkularen Sozis“, die über ein Jahrzehnt die Forderung nach Anerkennung „auf Augenhöhe mit den religiösen AKs“ erhoben. Diese erfolgte 2021 durch Parteitagsbeschluss (94 %) zur Einsetzung des „Initiativ-arbeitskreises Säkularität und Humanismus“ durch den Parteivorstand, der sich unter Vorsitz von Generalsekretär Kevin Kühnert und EU-Vizepräsidentin Katarina Barley im Oktober 2022 konstituierte.

Konkret ist jetzt die Basis der Säkularen und Humanisten in der SPD sowohl auf Landes- wie auf kommunaler Ebene neu zu organisieren und zu vernetzen. So sollen Strukturen gebildet werden, die eine gegenseitige Information der bundespolitisch, landespolitisch und kommunal aktiven Genoss*innen ermöglichen. Im Workshop wurde schnell klar, dass es ein großes Interesse an säkularen und humanistischen Themen, aber auch einen großen Informationsbedarf an der Parteibasis gibt, der durch Newsletter, Website und Veranstaltungen gedeckt werden muss. Deshalb müssen und sollen sich Arbeitskreise, auch auf Unterbezirksebene bilden, die sich auch vor der offiziellen Einsetzung durch den jeweiligen Vorstand als Gesprächskreise formieren können.

Die auf der Website aksh.spd.de aufgeführten Ansprechpersonen können per E-Mail direkt angeschrieben werden. Es wurde allerdings auch der Wunsch geäußert, dass sich aus unseren Reihen „Expert*innen“ finden, die mit fachlichem Rat und zu Vortrags- und Diskussions-Veranstaltungen zur Verfügung stehen, sowohl online als auch in Versammlungen vor Ort. Eindrücklich appellierte Rolf Schwanitz, der zu den Initiatoren der „Säkularen Sozis“ gehört, die Kräfte zu bündeln und auf allen Ebenen am Aufbau der Arbeitskreise innerhalb der Partei mitzuwirken. Als Moderator des Workshops fasste Norbert Reitz zusammen, dass nichts von dem, was wir wünschen, fordern und in klugen Beschlüssen zusammenfassen, automatisch Realität wird, wenn wir nicht alle innerhalb der SPD aktiv daran arbeiten und für die entsprechenden Mehrheiten in unseren Ortsvereinen, Unterbezirken, Bundesländern und im Bund eintreten.

Aufgabe des AKSH-Vorstands soll es auch sein, Online-Meetings mit Vorträgen und Diskussionen für alle AKSH-Mitglieder und Interessent*innen anzubieten. Daraus können sich Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen bilden. Termine und Arbeitsergebnisse werden durch Newsletter und/oder Website verbreitet. Voraussetzung für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist die aktive Mitgliederwerbung und die Anmeldung über:

[AKSH: Mitmachen \(spd.de\)](http://aksh.spd.de).

